



Darstellende Geometrie

Beurteilungskriterien (Realgymnasium, 7./8.Klasse)

Die Note setzt sich aus allen im Laufe eines Schuljahres erbrachten Leistungen zusammen, dazu zählen:

1) die Schularbeiten

Die gestellten Aufgaben sind teilweise händisch, teilweise am PC zu lösen. Den Schularbeiten liegt ein 48-Punkte-Beurteilungsschema zu Grunde (mind. 24 Punkte für positive Beurteilung), für die Zeugnisnote ist aber neben der Note auch die Anzahl der erreichten Punkte wesentlich!

2) allfällige mündliche Prüfungen

Im Bedarfsfall kann sowohl der Lehrer (wenn es für eine sichere Beurteilung nötig ist) als auch der Schüler selbst (wenn er seine Note verbessern möchte) eine mündliche Prüfung fordern, die dann nach Maßgabe der zeitlichen Möglichkeiten durchgeführt wird und **nur** eine zu den sonstigen Leistungen hinzukommende Teilleistung darstellt.

3) die Mitarbeit

Zur Mitarbeit zählen alle in die Unterrichtsarbeit eingebundenen schriftlichen und mündlichen Leistungen sowie Leistungen zur Sicherung des Unterrichtsertrages, also speziell:

- Wiederholungen in schriftlicher oder mündlicher Form
(Lernen und Anwenden von Begriffen, Merksätzen, Konstruktionen, Formeln, ...)
- Beherrschen der Grundkompetenzen
- Leistungen bei der Erarbeitung neuer Lehrstoffe („Mitarbeiten und Aufpassen!“)
- das Vorhandensein der notwendigen Unterrichtsmaterialien in einem brauchbaren Zustand sowie die Heftführung/Mappe
- eine Installation des Programms MICROSTATION auf einem eigenen PC/Laptop
- Pünktliches Erledigen von Pflichten, zeitgerechtes Abgeben von Hausübungen:
händische Zeichnungen in ordentlicher Form in den Unterrichtsstunden, Zeichnungen am PC in vereinbarter digitaler Form (Moodle-Plattform, USB-Stick, Mail, ...)

4) Versäumtes ist nachzuholen!

Aus allen diesen Teilbeurteilungen ergibt sich dann die Semester-/Jahresnote, dabei sind laut Gesetz die zuletzt erbrachten Leistungen stärker zu gewichten; das heißt, es bringt etwas, wenn man sich in den letzten Wochen noch extra anstrengt!